

Rekordpreis für «Ticino»-Briefmarken

Dienstag, 1. Juni 2010, 16:21 Uhr, Aktualisiert 20:55 Uhr

Im Auktionshaus Rapp in Wil (SG) ist die Briefmarken-Sammlung «Ticino» versteigert worden. Sie gilt als philatelistische Sensation, da sie Jahrzehnte verschollen war. Zwei Briefe aus den 1840er-Jahren wechselten zu Höchstpreisen die Hand.

Einer der Briefe, abgestempelt am 12. September 1844, mit senkrecht geschnittener «Doppelgenf», wechselte für 270'000 Franken den Besitzer. Der Brief war vom Auktionshaus Rapp auf 150'000 bis 200'000 Franken geschätzt worden.



Laut der Forschung existieren nur noch fünf «Doppelgenf»-Paare. *pd*

Ein weiterer Brief - der am 25. September 1849 in Zürich abgestempelt worden war - mit einer ganzen und einer halben «Zürich 4 Rappen», kam für 180'000 Franken unter den Hammer. Die Trouvaille war auf 100'00 bis 150'000 Franken geschätzt worden.



Heute kosten 4 Rappen von 1849 ganze 180'000 Franken. *pd*

Die Sammlung «Ticino» wurde nicht als ganzes versteigert; sie wurde aufgeteilt in 400 Lose. Bereits bei der Versteigerung der ersten einzelnen Marken zeigte sich: Die Philatelisten sind bereit, Höchstpreise zu zahlen. Die Sammlung war dem vor 40 Jahren gegründeten Auktionshaus Rapp von einer Familie aus der Schweiz zugetragen worden.

(sda/hues)